

**Zeitschrift:** Mitteilungen des Statistischen Bureau des Kantons Bern  
**Herausgeber:** Statistisches Bureau des Kantons Bern  
**Band:** - (1940)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Die Ergebnisse der Grossratswahlen im Kanton Bern vom 8. Mai 1938  
**Autor:** [s.n.]  
**Kapitel:** 7: Die Altersgliederung der Grossräte  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850418>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 7. Die Altersgliederung der Grossräte.

Im Wahlgang 1934 wurden von den 228 Gewählten 94 „Neulinge“ erkoren, 1938 sank die Zahl der Grossräte, welche am Schlusse der letzten Legislaturperiode dem Parlament nicht angehörten, auf 51 (von 184 Gewählten). Der prozentuale Anteil der neu hinzugewählten Vertreter sank von 41,2 % im Jahre 1934 um 13,5 % auf 27,7 % im Jahre 1938. Die Zahl der „Grossratsneulinge“ ist deshalb sowohl absolut als auch relativ zurückgegangen.

Der Grad der Erneuerung beträgt bei den einzelnen Parteien:

Partei	Zahl der Mandate	Davon am Ende der letzten Legislaturperiode nicht dem Grossen Rat angehörend	
		absolut	%
Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei	64	15	23,4
Sozialdemokratische Partei . . . . .	55	13	23,6
Freisinnig-demokratische Partei. . .	28	7	25,0
Schweiz. Bauernheimatbewegung . .	22	12	54,5
Katholische Volkspartei . . . . .	11	3	27,3
Heimatwehr . . . . .	1	—	—
„Parteilose“ . . . . .	1	—	—
Schweizerischer Freiwirtschaftsbund.	1	—	—
Landesring der Unabhängigen . . .	1	1	100,0
Total	184	51	27,7

Am längsten gehören dem Grossen Rat ununterbrochen an die Grossräte Eduard v. Steiger, gegenwärtig Vizepräsident des Rates, und Rudolf Weber. Sie wurden beide im Jahre 1914 erstmals gewählt.

Es gehörten dem Grossen Rat ununterbrochen an:

Seit dem Jahre	Zahl der Grossräte	Seit dem Jahre	Zahl der Grossräte
1914	2	1929	2
1918	6	1930	14
1920	1	1931	1
1921	3	1932	2
1922	13	1933	4
1925	2	1934	56
1926	16	1936	3
1927	1	1937	4
1928	3	1938	51

Die Jahre 1914, 1918, 1922, 1926, 1930 und 1934 waren die Wahljahre des Grossen Rates. Sie zeichnen sich in vorstehender Tabelle besonders aus.

Nach dem Lebensalter geordnet zeigt der Grosse Rat folgenden Altersaufbau:

Geburtsjahr	Zahl der Grossräte	Davon am Ende der letzten Legislaturperiode dem Grossen Rate	
		angehörend	nicht angehörend
vor 1871	1	1	—
1871/75	6	6	—
1876/80	16	10	6
1881/85	40	33	7
1886/90	35	33	2
1891/95	31	23	8
1896/1900	36	20	16
1901/05	14	5	9
1906	2	1	1
1907	1	1	—
1909	2	—	2

Das älteste Mitglied des Grossen Rates ist Wilhelm Imhof, Wirt in Laufen (1869), die beiden jüngsten Mitglieder sind Hubert Piquerez, Advokat in Porrentruy, und Fritz Rahmen, Landwirt in Schwarzenburg (beide 1909).

Im Wahlgang 1934 betrug das Durchschnittsalter des Rates 47,7 Jahre, im Wahlgang 1938 48,3 Jahre.